

Junge Leute wie diese kann man nicht genug haben

Bürgermeister zeichnet beim Neujahrssempfang die „JugendPlus“-Preisträger 2014 aus. Nachhaltiger ehrenamtlicher Einsatz unterschiedlichster Art.

Eschweiler. Respekt, Respekt! Den zollten eine Hundert Gäste des Neujahrsempfangs im Ratssaal am Samstagmittag knapp zwei Dutzend jungen Bürgern, die sich auf vorbildliche, im wahrsten Sinne des Wortes ausgezeichnete Weise ehrenamtlich für andere eingesetzt haben.

Zum zweitwöchigen Mal verließ Bürgermeister Rudi Bertram den „JugendPlus“-Preis, dessen Preisgeld seit Jahren von Helmut Mau und der Firma Hema-Immobilien gesponsert wird. Als Jurymitglied sorgte Mau selbst auch gemeinsam mit Monika Medic, Achim Schyns (beide Jugendhilfeausschuss),

Diermar Schultheis (Schulabschluss) und Olaf Tümmeler (Stadtverwalter) für die Auswahl der Preisträger.

Flöhle hütten

Da rief Rudi Bertram zuerst Simon Becker auf die Bühne. Einen jungen Mann mit beachtlicher sportlicher Karriere: Gerade mal 19 Jahre jung, ist Becker seit zehn Jahren Mitglied des Fußballvereins SCB Laurenzenberg, war Co-Trainer der Bambini-Mannschaft, das sponsort wird. „Als Jurymitglied sorgte Mau selbst auch gemeinsam mit Monika Medic, Achim Schyns (beide Jugendhilfeausschuss),

Diermar Schultheis (Schulabschluss) und Olaf Tümmeler (Stadtverwalter) für die Auswahl der Preisträger.

Lesen macht Spaß

Zu Preisträger avancierten auch 13 Schüler der 9. Jahrgangsstufe des Städtischen Gymnasiums. Ihr Pro-

jeft: Leseförderung an der Don-

Berram, absolvierte die Ausbil-

Nachdem sie im Vorfeld in Seminaren zu Lesementoren ausgebildet worden waren, haben die 13 ein ganzes Schuljahr lang ehrenamtlich einmal wöchentlich Schule der Don-Bosco-Schule zum Leben motiviert. Unterstützt wurde das Projekt vom Land Nordrhein-Westfalen. Audi Bertram: „Neulich haben mir noch Schüler gesagt haben, Herr Bertram. Sie können alles nicht machen, aber lesen, das machen wir nicht mehr, das geht heute ganz anders.“ Das ist mir nachhaltig in Erinnerung geblieben. Aber es geht eben auch ganz anders, wie Sie hier sehen.“ Die Gymnasiasten, die zudem den Bil-

Gemeinsam aufräumen

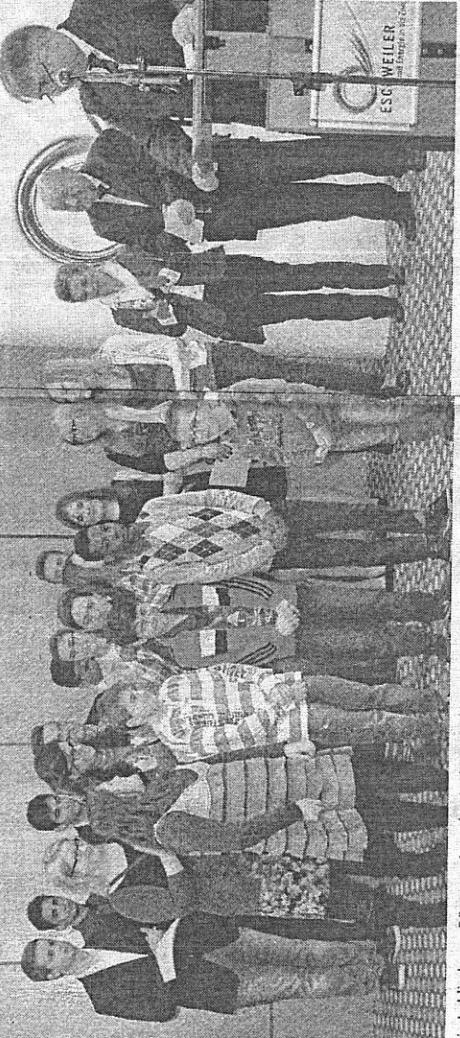
Dritte in der Riege der Preisträger sind Schüler der Willi-Fährmann-Schule. Ihr Motto: „Gemeinsam für eine saubere Stadt“ schließlich auch eine „Piraten-legend“ für die Don-Bosco-Grundschüler in der Stadtbücherei.

Fährtmann-Schule die Aktion Gemeinsam für eine saubere Stadt“ ins Leben gerufen. Mit Hilfe der Sensibilisierungs- und Aufräumtruppe wurden Plakate gedruckt, die die Schüler in Eschweiler verteilten und aushängten. Außerdem wurden alle Schulen in Eschweiler angeschrieben und um Mitarbeit gebeten. Die Schule koordinierte auch die teilnehmenden Gruppen bei ihren Einsätzen an verschiedenen Standorten. Darüber hinaus sorgten die Fährmann-Schüler mit Bepflanzung „verschiedener Blumengefäße für eine Verschönerung des Stadtbildes.“

Anhaltender Applaus der Besucher im Ratssaal belohnte die jungen Leute, die auf der Bühne ihre Reise von Helmut Mau entgegennahmen. Auch dem galt der ausdrückliche Dank des Bürgermeisters: „Als wir damals im Rahmen der Haushaltssolidierung jeden Cent sparen mussten, hat er sich bereiterklärt, das weiterzumachen.“

Ein Löffel vom Bürgermeister (rechts), anhaltender Beifall vom Publikum im vollen Ratssaal: Schülern des Städtischen Gymnasiums (hintere Reihe) und der Willi-Fährmann-Schule konnten sich über den „JugendPlus“-Preis freuen.

Fotos: Rudolf Müller



Ein Löffel vom Bürgermeister (rechts), anhaltender Beifall vom Publikum im vollen Ratssaal: Schülern des Städtischen Gymnasiums (hintere Reihe) und der Willi-Fährmann-Schule konnten sich über den „JugendPlus“-Preis freuen.
Foto: Rudolf Müller

Eschweiler -

Strahlende Gesichter: Helmut Mau (rechts) und Preisträger Simon Becker.

Fährtmann-Schule die Aktion Gemeinsam für eine saubere Stadt“ ins Leben gerufen. Mit Hilfe der Sensibilisierungs- und Aufräumtruppe wurden Plakate gedruckt, die die Schüler in Eschweiler verteilten und aushängten. Außerdem wurden alle Schulen in Eschweiler angeschrieben und um Mitarbeit gebeten. Die Schule koordinierte auch die teilnehmenden Gruppen bei ihren Einsätzen an verschiedenen Standorten. Darüber hinaus sorgten die Fährmann-Schüler mit Bepflanzung „verschiedener Blumengefäße für eine Verschönerung des Stadtbildes.“

Anhaltender Applaus der Besucher im Ratssaal belohnte die jungen Leute, die auf der Bühne ihre Reise von Helmut Mau entgegennahmen. Auch dem galt der ausdrückliche Dank des Bürgermeisters: „Als wir damals im Rahmen der Haushaltssolidierung jeden Cent sparen mussten, hat er sich bereiterklärt, das weiterzumachen.“

Fotos: Rudolf Müller